



20. Sitzung am Donnerstag, 02.02.2023, 20:02 Uhr bis 22:33 Uhr im großen Saal, Werner-Borchers-Halle, Otto-Glenz-Straße 1, 64711 Erbach

Tagesordnung

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
2. Bericht des Magistrats
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Berichte aus den Verbänden
5. Aussprache zu den Berichten
6. Genehmigung des Protokolls der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 10.11.2022
7. Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 15.12.2022
8. Einbringung Haushalt 2023
9. Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt
Bebauungsplan „Mossauer Straße“ (VL-4/2023
1. Ergänzung)
(= Änderung Bebauungsplan Nr. 8a - Gebiet zwischen „Alter Rossbacherweg, Hochstraße, Schöllenbergweg, Alter Elsbacherweg, Mossauer Straße“)
(Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB)

hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB
- ergänzende Hinweise
- Verzicht auf eine Umweltprüfung gemäß § 13a Abs. 3 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Inkrafttreten
10. Einführung eines Freiwilligen Polizeidienstes in Erbach (VL-171/2022
1. Ergänzung)
11. Neufassung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Kreisstadt Erbach (VL-8/2023)
12. SPD - Fraktionsantrag: Vereinshaus Erbach (FA-11/2022)
- 12.1 Nutzung des Erbacher Vereinshauses durch die Stadtverwaltung (VL-3/2023
1. Ergänzung)
13. Antrag der Fraktion B 90/DIE GRÜNEN (FA-11/2021
1. Ergänzung)
Installation von Bewegungsmeldern im Parkdeck am Lustgarten
14. Fraktionsantrag BÜNDNIS 90 / GRÜNE (FA-10/2022)
PV-Anlage auf Parkplatz; Neue Lustgartenstraße
15. Anfragen und Mitteilungen

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Stadtverordnetenvorsteher: Marques Duarte, António

stellv. Stadtverordnetenvorsteher: Petersik, Erich

stellv. Stadtverordnetenvorsteher: Schwinn, Gernot

stellv. Stadtverordnetenvorsteherin: Weyrauch, Christa

Abraham, Pamela Melanie

Bucher, Marcel

Dingeldey, Hermann

Gänssle, Michael

Gebhardt, Gudrun

Heckmann, Alexander

Müller, Jürgen

Myska, Lucie

Olt, Andreas

Pfau, Bernd

Pilger, Horst

Rebscher, Heinz

Rohr, Jonathan

Rothermel, Bert Jakob

Trumpfheller, Klaus-Peter

Wagner, Andreas

Wagner, Ella

Weyrauch, André

Weyrauch, Dominik

Magistrat

Erster Stadtrat:

Dr. Traub, Peter

Gieß, Erwin

Barnack, Ursula

Braun, Andreas

Eckert, Stefan

Kelbert-Gerbig, Nicole

Volk, Jürgen

Dr. Weber, Alwin

Schriftführung

Weyrich, Dennis

Verwaltung

Horn, Ulrich

Marquardt, Ute

Maurer, Jens

Thern, Sebastian

Entschuldigt:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Röck, Bernhard
Herrmann, Klaus
Hofmann, Tobias
Holetz, Stefan
Krings, Karl
Scheuermann, Volker
Stracke, Carl-Friedrich
Walther, Herbert

Magistrat

Schöpp, Andreas

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach fest.

Vor Feststellung der Tagesordnung fragt Stadtverordnetenvorsteher Duarte Änderungswünsche diesbezüglich ab.

Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) beantragt, Tagesordnungspunkt 12 – Nutzung des Erbacher Vereinshauses durch die Stadtverwaltung VL-3/2023 1. Ergänzung und Tagesordnungspunkt 13 SPD-Fraktionsantrag: Vereinshaus Erbach FA-11/2022 in seiner Beratungsreihenfolge zu tauschen und gemeinsam zu behandeln. Hier gibt es keine Gegenstimmen aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung.

Bürgermeister Dr. Traub stimmt dem ebenfalls zu.

Weiter beantragt Bürgermeister Dr. Traub, dass bei ablehnendem Votum zum SPD-Fraktionsantrag die Vorlage der Verwaltung zur Abstimmung gegeben wird. Hier gibt es ebenfalls keine Gegenstimmen aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung.

1.	Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
-----------	---

Stadtverordnetenvorsteher Duarte (SPD) wünscht sich eine gute Zusammenarbeit für das Jahr 2023.

Er weist darauf hin, dass es wünschenswert ist, weiterhin diejenigen Magistratsmitglieder mit Beratungsunterlagen auszustatten, die es wünschen.

Am 09. März 2023 findet ab 20 Uhr die nächste Bürgerversammlung im großen Saal der Werner-Borchers-Halle statt.

Themen sind u.a. KOMPASS und die Südstadtentwicklung. Zu KOMPASS sollen die verantwortlichen Personen der Polizeibehörde eingeladen werden. Fragen zu Brennpunkten in Erbach, die Sicherheit von Erbach sowie etwaige Maßnahmen sollen in einem Kurzbericht erläutert werden.

Am 25. April 2023 findet ab 19:30 Uhr die Sitzung der kommunalen Arbeitsgruppe Erbach-Michelstadt in der Werner-Borchers-Halle statt.

Abschließend bittet Herr Duarte darum, dass zukünftig der Stadtverordnetenvorsteher und der Bürgermeister gemeinsam zum Neujahrsempfang einladen.

2.	Bericht des Magistrats
-----------	-------------------------------

Seit der letzten Stadtverordnetenversammlung vom 15. Dezember 2022 hat sich der Magistrat in 7 Magistratssitzungen beraten.

In 6 Magistratssitzungen war schwerpunktmäßig die Diskussion und Feststellung des Haushaltsentwurfs 2023 Thema.

Weiter wurden folgende Routinethemen beraten:

- Bauanträge
- Stundungsanträge
- Personalangelegenheiten
- Themen wie u.a. freiwilliger Polizeidienst oder das Erbacher Vereinshaus in Vorbereitung zur heutigen Stadtverordnetenversammlung
- Jahresabschluss 2014

3.	Berichte aus den Ausschüssen
-----------	-------------------------------------

Stadtverordneter Duarte (SPD) bittet um Bericht aus den Ausschüssen, sofern die Themen nicht auf der Tagesordnung stehen.

Herr Duarte informiert die Anwesenden darüber, dass die nächste Ausschusssitzung für Städtepartnerschaften am 15. Februar 2023 im Sitzungssaal des Alten Rathauses stattfindet.

Die darauffolgende Ausschusssitzung findet am 20. März 2023 statt.
Der Termin musste vom 27. März 2023 auf den 20. März 2023 vorverlegt werden.

4.	Berichte aus den Verbänden
-----------	-----------------------------------

Es liegen keine Berichte aus den Verbänden vor.

5.	Aussprache zu den Berichten
-----------	------------------------------------

Stadtverordneter Rothermel (B90 / Grüne) fragt, weshalb man dem Magistratsmitglied, welches auf Beratungsunterlagen in Papierform besteht, diese nicht zukommen lässt.
Bürgermeister Dr. Traub informiert zum papierlosen Sitzungsdienst im Magistrat und bezieht sich auf den Beschluss zur Geschäftsordnung des Magistrats der Kreisstadt Erbach.
Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 / Grüne) weist auf den Gleichheitsgrundsatz hin.
Eine Aussprache im Präsidium soll folgen.
Fraktionsvorsitzender Gänssle (ÜWG) weist darauf hin, dass die Geschäftsordnung durch ein Kollegialorgan beschlossen wurde und damit umzusetzen ist. Die Digitalisierung soll vorangetrieben werden. Lösungen werden angeboten.
Stadtverordneter Pilger (SPD) erläutert die Beweggründe weshalb er als Stadtverordneter vom papierlosen Sitzungsdienst zurückgetreten ist.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte (SPD) weist abschließend darauf hin, dass sofern Schulungsbedarf bestehen sollte, man sich bitte im Büro des Stadtverordnetenvorstehers meldet.

6.	Genehmigung des Protokolls der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 10.11.2022
-----------	--

Beschluss:
Das Protokoll der 19.Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 15.12.2022 wird beschlossen.

Abstimmung:
22 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

7.	Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 15.12.2022
-----------	--

Beschluss:
Das Protokoll der 19.Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 15.12.2022 wird beschlossen.

Abstimmung:
23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

8.	Einbringung Haushalt 2023
-----------	----------------------------------

Die Haushaltsrede von Bürgermeister Dr. Traub ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

9.	Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt Bebauungsplan „Mossauer Straße“ (= Änderung Bebauungsplan Nr. 8a - Gebiet zwischen „Alter Rossbacherweg, Hochstraße, Schöllenbergweg, Alter Elsbacherweg, Mossauer Straße“) (Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB) hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB - ergänzende Hinweise - Verzicht auf eine Umweltprüfung gemäß § 13a Abs. 3 BauGB - Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Inkrafttreten	VL-4/2023 1. Ergänzung
-----------	---	-----------------------------------

Ausschussvorsitzender Trumppheller berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Verkehr 25.01.2023. Hier gab es eine einstimmige Beschlussempfehlung.

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 / Grüne) weist auf den Einwand der Wasserschutzbehörde hin und erläutert die ablehnenden Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Beschluss:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt, nach Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen, die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen (Anlage 1, Seite 1 – 12) als Stellungnahme der Kreisstadt Erbach (Abwägung gem. § 1 (7) BauGB).
- (2) Im Ergebnis dessen werden eine „mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen“ bezüglich einer bestehenden Trinkwasserleitung im Nordwesten des Plangebietes sowie Hinweise zum Verbot des Versickerns des von Straßen und sonstigen Verkehrsflächen abfließenden Wassers, zum Ausschluss von Ansprüchen von Schutzmaßnahmen gegen den Straßenbaulastträger und zum Nachsorgenden Bodenschutz ergänzt.
Die Festsetzung(en) des Bebauungsplanes (Änderung) bleiben davon unberührt und unverändert.
- (3) Als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB erfolgte die Verfahrensdurchführung im vereinfachten Verfahren nach § 13 (2) und (3) BauGB; gemäß § 13a Abs. 3 BauGB wurde eine Umweltprüfung nicht durchgeführt.
- (4) Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Mossauer Straße“ (= Änderung Bebauungsplan Nr. 8a - Gebiet zwischen „Alter Rossbacherweg, Hochstraße, Schöllenbergweg, Alter Elsbacherweg, Mossauer Straße“) in der Kernstadt Erbach als Satzung und die Begründung hierzu.
- (5) Der vorliegende Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan (Änderung) in Kraft.
- (6) Der Flächennutzungsplan der Kreisstadt Erbach wird gemäß § 13a (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

Abstimmung:

19 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10.	Einführung eines Freiwilligen Polizeidienstes in Erbach	VL-171/2022 1. Ergänzung
------------	--	-------------------------------------

Ausschussvorsitzender Gänssle (ÜWG) berichtet aus der Beratung im Haupt – und Finanzausschuss vom 30.01.2023. Hier gab es eine mehrheitliche Beschlussempfehlung.

Ausschussvorsitzender Pilger (SPD) berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Soziales, Familien und Sport. Hier wurde der Beschlussvorschlag mehrheitlich abgelehnt.

Stadtverordneter Müller (B 90/ Grüne) erläutert seine ablehnende Stimme im Haupt – und Finanzausschuss sowie die ablehnenden Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Stadtverordneter Rothermel (B90 / Grüne) erläutert seine ablehnende Stimme im Ausschuss für Soziales, Familien und Sport.

Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) erklärt, weshalb die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen wird.

Bürgermeister Dr. Traub erläutert die Motivation der Stadtverwaltung. Interkommunale Zusammenarbeit wird vorangetrieben, die Kosten beschränken sich auf ein Minimum und das Gefühl an Sicherheit und Ordnung wird gestärkt. Weiter erfährt man eine enorme Unterstützung durch die Polizeibehörden.

Eine interkommunale Zusammenarbeit wäre zum Beispiel mit der Stadt Michelstadt und der Stadt Bad König denkbar.

Stadtverordneter A. Weyrauch (CDU) erklärt den Gewinn an Sicherheit aus seiner Sicht und weshalb man die öffentliche Sicherheit als Grundbedürfnis sehen muss. Weiter informiert er, dass der Odenwaldkreis zu den sichersten Landkreisen des Landes gehört und dies auch so bleiben soll. Der freiwillige Polizeidienst wird sich im wesentlichen auf Streifengänge beziehen.

Stadtverordneter Pilger (SPD) weist auf den Bericht der Gewerkschaft der Polizei hin. Diese sehen den freiwilligen Polizeidienst kritisch.

Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass die Städte Lampertheim und Bensheim ein sehr positives Fazit ziehen.

Der freiwillige Polizeidienst ist präsent und dient auch als Ansprechpartner.

Fraktionsvorsitzender Wagner (Fraktion für Stadtentwicklung) erklärt die befürwortenden Stimmen seiner Fraktion.

Stadtverordneter D. Weyrauch (CDU) weist auf die Aufstockung der Polizeibeamten auf Landes – und Kreisebene bis 2025 hin.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte (SPD) tritt den Vorsitz an die Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 / Grüne) ab. Frau Weyrauch erteilt Herrn Duarte zur Stellungnahme das Wort. Herr Duarte sieht den Zugewinn für das Sicherheitsempfindens als zu gering an. Weiter fehlt ihm der Finanzierungsvorschlag in der Beschlussvorlage.

Abschließend übergibt Frau Weyrauch den Vorsitz an Herrn Duarte zurück.

Beschluss:

Es wird beschlossen, den freiwilligen Polizeidienst in Erbach einzuführen und einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Land Hessen abzuschließen.

Darüber hinaus soll eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Gemeinden Bad König und Michelstadt, in denen der Freiwillige Polizeidienst ebenfalls umgesetzt werden soll, angestrebt werden.

Abstimmung:

9 Ja-Stimme(n), 14 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11.	Neufassung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Kreisstadt Erbach	VL-8/2023
------------	---	------------------

Stadtverordnetenvorsteher Duarte erläutert die Hintergründe zur Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Kreisstadt Erbach.

Ausschussvorsitzender Gänssle berichtet aus der einstimmigen Beschlussempfehlung im Haupt – und Finanzausschuss am 30.01.2023.

Beschluss:

Der Neufassung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Kreisstadt Erbach wird zugestimmt.

Abstimmung:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

12.	SPD - Fraktionsantrag: Vereinshaus Erbach	FA-11/2022
------------	--	-------------------

Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) stellt den Fraktionsantrag vor.
Er verweist auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus dem Jahre 1992.

Ausschussvorsitzender Gänssle (ÜWG) berichtet über die mehrheitliche Ablehnung des SPD-Fraktionsantrags im Haupt – und Finanzausschuss.

Ausschussvorsitzender Pilger (SPD) berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Soziales, Familien und Sport. Hier wurde der Beschluss ebenfalls bei 3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen abgelehnt.

Stadtverordnete Myska (ÜWG) weist darauf hin, dass die Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses in Lauerbach unter den Vereinen zeitlich organisiert und aufgeteilt werden.

Bürgermeister Dr. Traub erläutert den Bedarf der Stadtverwaltung an Büroräumen.
Das Standesamt der Städte Erbach und Michelstadt soll im Vereinshaus seine Büroräume beziehen.
Ein Treffen mit den betroffenen Vereinen hat bereits stattgefunden.
Der CV-ULK Erbach begrüßt den alternativen Standort im Dorfgemeinschaftshaus Lauerbach.
Es wird kein weiterer Verein aus dem Vereinshaus weichen müssen.

Auf Nachfragen der Fraktionsvorsitzenden Weyrauch (B90 / Grüne) informiert Bürgermeister Dr. Traub, dass man das Alte Rathaus am Marktplatz nicht nutzen kann, da das Standesamt barrierefrei erreichbar sein muss.
Die Abteilung Stadtleben soll im Alten Rathaus die ehemaligen Büroräume der OREG im 1.OG beziehen.

Fraktionsvorsitzender Gänssle (ÜWG) weist darauf hin, dass nicht auszuschließen ist, dass das Vereinshaus nach geraumer Zeit seinem bisherigen Nutzen zurückgeführt wird.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte (SPD) übergibt an die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Weyrauch (B90 / Grüne) seinen Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung
Stadtverordnetenvorsteher Duarte erläutert seine ablehnende Haltung gegenüber dem Antrag des Bürgermeisters. Er moniert u.a., dass ihm die Visionen der Stadt fehlen, wie man zukünftig mit dem Mangel an Büroräumen umgehen wird. Die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Michelstadt sollte vorangetrieben werden.
Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Weyrauch übergibt den Vorsitz an Herrn Stadtverordnetenvorsteher Duarte.

Fraktionsvorsitzende Weyrauch plädiert für eine Besprechung der Thematik in der kommunalen Arbeitsgruppe Erbach-Michelstadt. Synergieeffekte sollen hergestellt werden.

Bürgermeister Dr. Traub erklärt, dass die Raumnot akut ist. Diese Not gilt es zu lösen.

Fraktionsvorsitzender Wagner (Fraktion für Stadtentwicklung) stellt zwei Anträge zur Geschäftsordnung.

- 1) Die Sitzung soll zur fraktionsinternen Absprache unterbrochen werden.
- 2) Nach der Sitzungsunterbrechung soll umgehend zur Abstimmung übergegangen werden.

Über den 1. Antrag wird abgestimmt. Der Antrag wird abgelehnt. Somit ist eine Abstimmung über den zweiten Antrag hinfällig.

Anschließend lässt Stadtverordnetenvorsteher Duarte über den SPD-Fraktionsantrag abstimmen.

Beschluss:

Das Vereinshaus steht den Bürgern, Vereinen und Organisationen der Stadt über den 31.12.2022 hinaus unverändert zur Nutzung zur Verfügung.

Abstimmung:

11 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

12.1	Nutzung des Erbacher Vereinshauses durch die Stadtverwaltung	VL-3/2023 1. Ergänzung
------	--	---------------------------

Beschluss:

Zur Deckung ihres wachsenden Raumbedarfs kann die Erbacher Stadtverwaltung ab dem Jahr 2023 Abteilungen in das Erbacher Vereinshaus verlagern. Für die im Vereinshaus noch verbliebenen Vereine sind alternative Treffpunktmöglichkeiten zu schaffen bzw. zusammen mit den betreffenden Vereinen räumliche Zusammenlegungen innerhalb des Hauses zu organisieren.

Abstimmung:

12 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

13.	Antrag der Fraktion B 90/DIE GRÜNEN Installation von Bewegungsmeldern im Parkdeck am Lustgarten	FA-11/2021 1. Ergänzung
-----	--	----------------------------

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 / Grüne) erläutert den ursprünglichen Fraktionsantrag.

Ausschussvorsitzender Trumpheller (CDU) berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr.

Nach Aussprache wurde über nachfolgend geänderten Antragstext abgestimmt:

Der Magistrat wird beauftragt, Lösungsvorschläge unter Beachtung der Belange von Sicherheit und Energieeinsparung zur Beleuchtung des unteren Parkdecks am Lustgarten zu erarbeiten.

Dieser Beschlussempfehlung wurde im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr einstimmig gefolgt.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, Lösungsvorschläge unter Beachtung der Belange von Sicherheit und Energieeinsparung zur Beleuchtung des unteren Parkdecks am Lustgarten zu erarbeiten.

Abstimmung:

21 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

14.	Fraktionsantrag BÜNDNIS 90 / GRÜNE PV-Anlage auf Parkplatz; Neue Lustgartenstraße	FA-10/2022
------------	--	-------------------

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 / Grüne) erläutert den Fraktionsantrag.
Sie weist darauf hin, dass es Ziel des Landes ist, bis 2045 klimaneutral zu sein.

Ausschussvorsitzender Trumppheller berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr.

Bürgermeister Dr. Traub unterstützt den Fraktionsantrag. Über eine Aufstockung des Parkdecks inklusive Installation von Photovoltaik werden derzeit regelmäßig Gespräche geführt.

Nach Aussprache wurde über nachfolgend geänderten Antragstext im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr abgestimmt:

Der Antrag wird an den Magistrat zur Erstellung eines Konzeptes bezüglich Gestaltung und Finanzierung unter Beachtung von Fördermitteln weitergegeben.

Diese Beschlussempfehlung wurde einstimmig befürwortet.

Beschluss:

Der Antrag wird an den Magistrat zur Erstellung eines Konzeptes bezüglich Gestaltung und Finanzierung unter Beachtung von Fördermitteln weitergegeben.

Abstimmung:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

15.	Anfragen und Mitteilungen
------------	----------------------------------

Fraktionsvorsitzender A. Wagner (Fraktion für Stadtentwicklung) erläutert, dass er eine schriftliche Anfrage an den Magistrat bzgl. Grundstücks – und Wohnhäuserbestand einreicht. Diese Anfrage wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Stadtverordnete Gebhardt (B90 / Grüne) erinnert an ihre Anfrage zum Bericht des Datenschutzbeauftragten.

Mitteilung bei Niederschrift: Der Datenschutzbeauftragte berichtet einmal jährlich zum Ende des zweiten Quartals.

Der Bericht wird automatisch an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie die Mitglieder des Magistrats weitergeleitet.

Weiter fragt Frau Gebhardt die zukünftige Datensicherung der Verwaltung an und verweist nochmal auf den Hackerangriff im Sommer 2022.

Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass die Stadt gut aufgestellt ist.

António Marques Duarte
Stadtverordnetenvorsteher

Dennis Weyrich
Schriftführer